

Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstlerinnen und Künstler e.V., Siegen

13.12. – 19.12.1971

Dezember - Ausstellung

Heinz-Helmut Loos, Horst Hoppek, Hans Achenbach, Hanna Achenbach-Junemann, Theo Meier-Lippe, Werner Brach, Friedrich W. Stein, Heinrich Wurm, Wolfgang Kreutter, Helmut Riekel, Walter Hesper
Städtische Galerie Haus Seel, Siegen

Pressestimmen

Siegener Zeitung 04.12.1971

Kunst und Bildung als kultureller Auftrag

Dezember-Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler eröffnet

Siegen, 4. Dez. „Bildung und Kultur sind eine Voraussetzung für die Humanisierung des Lebens in unserer Stadt.“ Mit diesen Gedanken umriß der Vorsitzende des Kulturausschusses der Stadt Siegen, Bert Brösel, zur Ausstellungseröffnung der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler im Haus Seel seine Vorstellungen, den kulturpolitischen Willen des Rates und der Verwaltung sowie des vorbereitenden Ausschusses für Kultur transparent zu machen. Vor zahlreichen Ausstellungsgästen benutzte Brösel die 65. Ausstellung seit Bestehen des Hauses Seel als ein Forum, um für ein sinnvolles Verständnis einer Kulturpolitik zu werben, die als Auftrag verstanden sein wolle. In diesem Zusammenhang ging der Kulturausschußvorsitzende auch auf den viel diskutierten Theaterbau auf dem Weiß/Flickschen Grundstück ein und gab zu bedenken, daß ein Theater- und Konzertbau nicht nur im Hinblick auf die geplante Gesamthochschule, sondern auch als allgemein zu verbessernde Strukturmaßnahme für den Handel, das Gewerbe und die Wirtschaft notwendig sei.

In seinem Einführungsvortrag streifte Brösel auch die finanzielle Misere der Städte und Gemeinden. Unter diesen negativen Vorzeichen leide auch die städtische Kulturpolitik. Die Stadt habe neben ihrer Pflicht zur materiellen Daseinsvorsorge auch eine kulturelle Verpflichtung. Die zentrale Aufgabe kommunaler Kulturpolitik sei es daher, jedem Bürger die Chance zur Selbstbildung zu geben. Es entspreche dem kulturellen Auftrag der Stadt, die Bereiche der Kunst und der Bildung als eine Einheit zu betrachten.

Anziehungskraft, Attraktivität und Wachstum einer Stadt oder eines Raumes seien heute mehr denn je von ihrer infrastrukturellen Ausstattung mit schulischen und kulturellen Einrichtungen bestimmt. Hinzu komme, meinte Brösel, daß mit der wachsenden Freizeit der außerberufliche Spielraum und die Nachfrage nach Orientierungshilfen und Informationen an Bedeutung gewinnen würden. Diesen Erfordernissen müsse man künftig in einem Umfang Rechnung tragen, der weit über die gegenwärtigen Vorstellungen der Stadtplanung hinausgehe.

„Kulturelle Leistung verlangt Kontinuität“, betonte der Vorsitzende des Kulturausschusses. Eine



Wie in jedem Jahr zur Vorweihnachtszeit ist die Dezember-Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler ein integrierter Bestandteil künstlerischer Aktivität im Siegerland. Ein rechter Frohsinn stellt sich diesmal bei dem Betrachter ein, wenn man feststellen kann, wie stark die Plastik in diesem Jahr den Ausstellungsrahmen auflockert. Ihre Vertreter: Heinz-Helmut Loos (Bronze-Kompositionen) und Horst Hoppek (Bronze-Figuren). Hans Achenbach, der Nestor der Siegerländer Künstlergemeinschaft, seine Frau, Hanna Achenbach-Junemann und Theo Meier-Lippe sind wieder traditionsgemäß repräsentiert. Unter den Bekannten findet sich Werner Brach mit einer völlig neuen Schaffensvariante, Friedrich W. Stein, Heinrich Wurm (Wanne-Eickel), Wolfgang Kreutter und Helmut Riekel (Betzdorf). Nach langer Zeit zum erstenmal wieder dabei ist auch Walter Hesper mit einem üppigen Monumentalwerk.

Die Dezember-Ausstellung bleibt bis zum 19. Dezember täglich außer montags, von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

-dru-